

# **ROUTEN- BESCHREIBUNG**

für Ihre  
**CONNEMARA-CLASSIC**

**IRLAND-RADREISE** von

*Green Island Tours*

# FORMATBEISPIELE

**Auf dieser Seite geben wir Ihnen Beispiele für die von uns verwendeten Formate und Symbole, deren Verwendung die Übersichtlichkeit der Routenbeschreibung erheblich steigern.**

Dieses Format wird zur Darstellung der **Standardroute** verwendet. Im Prinzip brauchen Sie also nur dieses zu lesen, denn alles weitere sind nicht unbedingt erforderliche Zusatzinformationen.

Zwischen diesen Linien befindet sich eine **Ausweichroute**. Es kann sich um eine Abkürzung für schlechtes Wetter handeln.

 Hier wird eine **Regenroute** beschrieben

Dieses Format wird verwendet für **Tages- bzw. Routen-Übersichten**. Wir haben es weiter unterteilt:



Unter diesem Icon finden Sie Informationen über die zu erwartende **Landschaft** sowie allgemeine Informationen über die Strecke.



Unter diesem Icon wird beschrieben, wie groß der **Kraftaufwand** für die heutige Strecke ist. Die Bewertung ist natürlich subjektiv.



Hier erfahren alles über die heutige **Unterkunft** und können sich schon mal darauf einstellen.

Der Lila-Hintergrund wird benutzt für alles rund ums **Essen und Trinken**. Wir haben das Format weiter unterteilt:



Hier beschreiben wir alles, was Ihr **Picknick** betrifft. Das kann ebenso eine Laden-Empfehlung sein wie ein Vorschlag zu einer schönen Picknickstelle oder zu einem Pub.



Hier kann man Kaffee bzw. Tee trinken.



Hier gibt es was stärkeres, z.B. Irish Coffee.



Hier sollten Sie einen Pint trinken.



Hier finden Sie Tipps zu Ihrem **Abendessen**. Meist wird dies eine Restaurant-Empfehlung sein.



Rot ist immer wichtig, so auch bei uns: es handelt sich um sehr **wichtige Hinweise**, die Sie unbedingt lesen sollen. Es können Warnhinweise zur Strecke oder auch mehr Allgemeines sein.



Hinter der blauen Farbe geben wir **allgemeine Hinweise** zu der Strecke sowie Tipps, die Ihnen das Leben leichter machen sollen. Wir haben verschiedene Kategorien:



Hier geben wir Ihnen Hinweise, wo Sie Zugang zu einem Computer haben und z.B. Ihre **eMails** abholen können.



Hier finden Sie Hinweise zum Geld, z.B. wo sich Geldautomaten oder Banken befinden.



Neben dem Werkzeug Symbol finden Sie **Servicehinweise** für Ihr Leihrad. Das können z.B. Hinweise zu einem Fahrradladen sein.



Das Augensymbol soll Sie auf Sachen aufmerksam machen, die Sie **besichtigen** und anschauen können. In der Regel wird es sich um Burgen, Museen oder andere Bauwerke oder einfach um eine schöne Aussicht handeln.



Hier finden Sie **Ausgehtipps** und können z.B. nachlesen, wo es die beste Musik gibt.



Unter diesem Icon geben wir allgem. **Hintergrund-Informationen**. Diese sind für den allgemeinen Reiseablauf völlig ohne Bedeutung. Sie brauchen sie also nur zu lesen, wenn Sie mehr über Land und Leute erfahren möchten.



Hier gibt es die Möglichkeit zu einem Spaziergang.

## 3. Tag

### Corofin - Doolin (40 km, 450 Hm)



Heute gelangen zu einem der landschaftlichen Höhepunkte der Reise, zu den imposanten und sehr beliebten 8 km langen Meeresklippen *Cliffs of Moher*, die in vielen Reiseführern als ein „absolutes Muss“ bezeichnet werden. Die Gäste anderer Veranstalter radeln dorthin auf der nervigen Hauptstraße, Sie jedoch können unseren praktisch autofreien Schleichweg genießen. Für schlechtes Wetter gibt es Abkürzungen.



Der Aufstieg auf 223 m wird vor allem denjenigen unter Ihnen etwas zu schaffen machen, die keine Bergauffahrten gewohnt sind. Subjektiv gehört die heutige Strecke zu den anstrengsten der Reise. Morgen können Sie sich ausruhen!



Der heutige Zielort hat sich innerhalb von 10 Jahren von einem Geheimtipp zu einem Tummelplatz für Touristen gemausert. Jedes Jahr entstehen neue Gastunterkünfte. Der frühere Grund, warum man hier herkam, die *Musik*, ist in den Hintergrund gedrängt. Trotz stark gestiegener Übernachtungszahlen ist es in den 3 Pubs aber nicht voller als vor einigen Jahren. In welchem B&B-Haus Sie übernachten werden können wir nicht vorhersagen, da die Wirtin des Stammhauses die Gäste auf umliegende Unterkünfte verteilt. In allen gibt es einige sonst nicht erhältliche Frühstücksvarianten, z.B. „fruit & cheese“.



Nach bereits 16 km haben Sie Gelegenheit, sich eine typisch irische Kleinstadt anzuschauen und sich dort zu stärken. Bei schlechtem Wetter können Sie dafür eine ganz gemütliche Bar aufsuchen, ansonsten kaufen Sie ein und suchen sich später eine Wiese.

## Kurzroute

Der einfachste Weg wäre, in den Ort zu fahren und einfach immer dieser Straße zu folgen. Sie kommen dann am *Leamaneh-Castle* vorbei, wo *Maria die Rote* 1682 ihren englischen Ehemann aus dem Fenster geworfen haben soll. Nach einigen rauf unter passieren Sie dann den Ort **Kilfenora**, der seit der Eröffnung des *Burren Display Center*, einer Landschaftsausstellung mit Diashow, einen ungemeinen Aufschwung zu verzeichnen hat. Von Touristenummel kann aber immer noch überhaupt keine Rede sein.

☞ Von hier aus gibt es eine Abkürzung nach Doolin, falls der Umweg zu den **Cliffs of Moher** wegen Schlechtwetter keinen Sinn macht. Erfragen Sie die schwer zu findende schmale Straße im Center.

Wenn Sie einfach weiter der Hauptstraße folgen, erreichen Sie unser Etappenziel **Ennistymon** (weiter bei „*Alle Routen 1*“.)

## Standardroute

Wir haben einen Weg ausgearbeitet, der Sie fast ohne Autoverkehr in den Mittagspausenort führt:

Von unserem Haus aus begeben Sie sich nach links, also nicht in den Ort zurück.

🦋 Nach ein paar hundert m stoßen Sie auf die bis vor einigen Jahren geöffnete *Station Bar*, eines der letzten Überbleibsel der *West Clare Railway*. Die Schienen sind schon hochgenommen worden, der Bahndamm ist aber noch deutlich sichtbar. Der ehemalige Bahnhof ist auch hier zu einem Wohnhaus umfunktionierte worden.

Nach der *Station Bar* stoßen Sie auf eine Abzweigung, von der es noch 15 km bis zum Mittagziel **Ennistymon** sind. Hier und bei der Abzweigung kurz danach fahren Sie geradeaus, also rechts halten, und folgen auch dann immer dem Verlauf dieser Straße. Sie passieren eine auf einer Anhöhe stehende ältere Kirche, später eine kleine Brücke, für deren Benutzung die Straße in S-Form über den Bach geführt wird und die alte Nationalschule von 1884. Bei der witzigen Y-Gabelung später müssen Sie sich leicht links halten, also praktisch geradeaus. Später unterqueren Sie während einer Bergabfahrt eine alte Eisenbahnbrücke der *West Clare Railway* (Achtung: Rost fällt herunter!), auf deren rechte Zufahrt ein Haus gebaut wurde. Wenige hundert m weiter erreichen Sie die Nationalstraße, wo Sie der Beschilderung nach *Ennistymon* nach rechts folgen. **Achtung: hier wird schnell gefahren!** Nach eini-


gen km fahren Sie geradeaus nach *Ennistymon* hinein, auch wenn Sie ein Schild zum Linksabbiegen zu den **Cliffs of Moher** auffordert.


## Alle Routen 1

Dieser bunte, lebendige Ort mit seinen kleinen urigen Lädchen lädt zum Verweilen und Stöbern ein, obwohl er eigentlich nicht für Touristen gemacht ist. Man scheint hier mittendrin zu sein im irischen Landleben. Als es den Viehmarkt noch gab, zählte man angeblich 42 Kneipen!! Erst seit der Jahrtausendwende werden hier zaghaft auch modernere Läden eingerichtet.



Hier gibt es auch Banken (Mittagspause ab 12.30 Uhr beachten!) und Geldautomaten. Die Seitenstraße gegenüber dem Markt führt zur *Bank of Ireland* auf der linken Seite (vor dem Supermarkt). Den nächsten Geldautomaten gibt es erst wieder in 3 Tagen auf der Normalroute nach Maam. Fahren Sie dort die Abkürzung müssen Sie insgesamt 6 Tage ohne Nachschub auskommen!


 Sie können sich beim Bummeln Zeit lassen, denn zu den Klippen sind es nur noch ca. 2 Fahrstunden. Um diese noch ausgiebig anschauen zu können sollten Sie vor 14 Uhr gegessen und sich auf den Weg gemacht haben. Ihre Räder können Sie z.B. an einer Hauswand bei dem schwarzen HiFi-Laden links von dem kleinen Obst- und Gemüse-Stand beim Parkplatz (manchmal Markt) abstellen.

 Zu den berühmten *Cascades* (Wasserfälle) geht es in der Nähe der Hauptstraßenabzweigung durch eine Toreinfahrt auf eine Art Hinterhof. Die Holztreppe führt zu einem kleinen Aussichtspunkt.



Nachdem Sie genug gebummelt haben sollten Sie entweder irgendwo günstiges Barfood verzehren oder für Ihr Picknick einkaufen. Die Seitenstraße gegenüber dem Markt führt zu einem extrem gut sortierten Super Value Supermarkt. Der schmale Sparmarkt in der Hauptstraße ist aber auch nicht schlecht bestückt.

 Bei schlechtem Wetter können Sie Ihr Picknick im wirklich sehr gemütlichen Eugene's verzehren:

 Vom Marktplatz rechts die Hauptstraße hinunter, dann erscheint bald dessen dunkelroter Eingang auf der rechten Seite. Wir sind dort gut bekannt. Die besten Plätze sind am anderen Ende des Pubs. Der dortige Haushund ist sehr freundlich, wengleich anscheinend auch immer hungrig. Beliebt bei unseren Gästen ist der Baileys coffee. Manche haben dann auf der gesamten Reise fast nichts anderes mehr getrunken. Ist allerdings nicht gerade billig (5 EURO).

Die ausgeschilderte Hauptstraße zu den Cliffs ist extrem nervig. Keine Angst, Sie umfahren sie!

Fahren Sie in der bisherigen Richtung weiter. Es geht ziemlich heftig bergauf. Am Ortsausgang befindet sich eine weithin sichtbare Kirche. Nur ca. hundert Meter danach führt kurz vor dem grünen *Diesel*-Schild und der scharfen Rechtskurve links eine Straße rein, an der ein kleines blaues Schild zum "Garden Centre" weist. Diesem folgen Sie zunächst bergauf, über die Kreuzung rüber, dann auf und ab zum Schluss eine lange tolle Abfahrt.




Spätestens hier sollten Sie sich eine Wiese für Ihr Picknick suchen. Richtig optimal ist meist keine von ihnen, und nicht von allen hat man die schöne Aussicht ins Tal.

Am Ende der Abfahrt, kurz nach einer Brücke müssen sie nach links abbiegen. Nach einigen km sehen Sie linker Hand jede Menge Ferienhäuser stehen. Sie radeln genau auf ein weißes, auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf einer kleinen Anhöhe stehendes Haus zu, welches von einer kleinen Steinmauer und weiteren Häusern umgeben ist. Die Hauptstraße knickt hier nach links ab, um gleich wieder einen Rechtsbogen zu machen und unter anderem zu den Ferienhäusern zu führen. An diesem Knick können Sie wählen:

## der einfache Weg

verläuft auf der stark befahrenen Hauptstraße.


||| Bei dem Haus nach links; nach einigen hundert Metern stoßen Sie auf die Zufahrtsstraße zu den Cliffs of Moher. |||

 Von dieser Einmündung haben Sie einen phantastischen Panoramablick. Hinter dem Wasser befindet sich einer der berühmtesten Golfplätze Irlands. Der kilometerlange Strand wurde von den Leserinnen der Zeitschrift "Brigitte" vor vielen Jahren zu einem der 10 schönsten Strände der Welt gekürt.


Trennen Sie sich von dem tollen Anblick und fahren Sie hier nach rechts weiter. Dann folgen Sie immer dem Straßenverlauf durch den Ort *Lisconnor* hindurch. Bald wird es immer steiler. Auf halber Höhe befindet sich eine heilige Quelle, deren Wasser aus den Felsen heraussprudelt. Von weitem sehen Sie bald den riesigen Parkplatz des Besucherzentrums, wo Sie links hinaufmüssen. Weiter bei „**alle Routen 2**“.

## Standardroute


Unser **bevorzugter Weg** ist praktisch autofrei und auch nicht länger, aber dafür anstrengender (immer auf und ab). Fahren Sie bei dem oben beschriebenen Knick rechts ab. Es geht relativ lange und steil bergauf. Nach 2 km (die einem länger vorkommen) erreichen Sie eine kleine Kreuzung mit kleinem Steinschuppen auf der linken Seite (nicht schon der vorherige Steinschuppen, da ist doch keine Kreuzung!). Die Wanderweg-Beschilderung knickt an dieser Kreuzung nach links ab.

 Hier sollten Sie erst einmal eine kleine Verschnauf-Pause einlegen.

Dann fahren Sie geradeaus weiter. Ca. 1 km und einen Hügel später (kurz nach einem leicht zu übersehenden Feldweg rechts und einer kleinen Brücke) geht es die erste Möglichkeit links ab (geradeaus würde es bergauf zum Sendemast führen, der schon von weitem sichtbar war).


 Bitte aufpassen! Viele unserer Kunden sind an dieser Abzweigung schon vorbeigefahren! Vor allem, weil es gerade so schön bergab geht und man die Einmündung erst sehr spät sieht!


200 m später am Ende noch einmal links abbiegen, 500 m weiter die erste rechts, 120 m später noch mal rechts (stumpfer Winkel). Auch hier fährt man relativ leicht vorbei. Für die nächsten 3 km gibt es jetzt keine Abzweigung; die Straße wurde 1999 neu asphaltiert, was auch bitter nötig war. Nach 2 kleinen Farmhäusern passieren Sie die ehemalige *Ballycotton Nationalschool*, die unauffällig zu einem Luxus-Wohnhaus umfunktioniert worden ist.

 Von dem großen neuen Steinhaus auf der rechten Seite, welches Sie später passieren, hat man einen Superblick. Auf dem Privatparkplatz dürfen Sie rasten. Vielleicht besucht Sie sogar der freundliche Haushund. Die Besitzerin ist übrigens auch sehr nett und versorgt Sie gerne mit frischem Quellwasser.

Kurz danach geht es bergab. Am Ende des Weges müssen Sie in einer Art Kuhle nach rechts, und gleich darauf stoßen Sie auf die stark befahrene Hauptstraße, wo Sie nach links (steil bergauf) müssen auf den *West Clare Cycleway*. Nach einer scharfen, gemeinen Rechtskurve kann man rechts auf dem Hügel ein kleines eingezäuntes Wasserwerk erkennen, nach dem es dann endlich wieder bergab geht. Schon bald sehen Sie den Riesenparkplatz mit den vielen Menschen, auf den Sie rechts einbiegen. Halten Sie sich rechts. Weiter bei „Alle Routen 2“.


## Alle Routen 2

 Ihr Rad können Sie rechts neben dem Besucherzentrum (im dortigen immer überfüllten Coffeeshop kann man sich auf der Galerie im 1. Stock sehr gut aufwärmen) bei den Steinbänken abschließen. Folgen Sie dem Weg zu den Klippen. Ob Sie diese nun nach links oder rechts besteigen ist einerlei. Vom *O'Briens Tower* rechts hat man eine noch bessere Sicht. Doch der Zugang ist kostenpflichtig.

 Gehen Sie beim Fotografieren niemals zu nahe an die Felskante heran, denn ab und zu fällt davon ein Stückchen runter ins Meer! So werden die Zäune auch immer wieder neu gezogen. Falls Sie unbedingt ein Foto direkt nach unten schießen müssen, so legen Sie sich besser auf den Bauch und robben heran, auch wenn es komisch aussieht.




Die Betreiberfirma *Shannon Development* hätte gerne für 25 Mill EURO (!!!) ein neues Besucherzentrum gebaut (von dem die Hälfte von der EU bezuschusst werden würde !!), doch dieser Deal ist in letzter Sekunde abgelehnt worden.

 Da die Fahrzeit bis zum Zielort nur noch ca. 30 Minuten (fast nur noch bergab) beträgt,


haben Sie genügend Zeit, sich ausgiebig umzuschauen. Ihre Weiterfahrt sollte spätestens gegen 17.30 Uhr erfolgen. Als Radfahrer brauchen Sie beim Verlassen des Geländes die geforderten 4 EUR nicht zu bezahlen.

An der Ausfahrt dann links Richtung **Doolin**. Jetzt müssen Sie sich die letzten paar Meter Höhe erkämpfen. Kurz nach dem Gefälleschild und dem bekannten Wasserwerk beginnt die herrliche und lange Abfahrt. Achten Sie auf böige Seitenwinde. Bleiben Sie immer auf dieser Straße, vorbei an der kleinen Straße, aus der Sie gekommen sind. Sie passieren dann Doolin Stone, ein paar B&B-Häuser und auch *Lisconnor-Stones, als es wieder bergab geht*. Wenn Sie wieder ein gutes Tempo draufhaben, müssen Sie in Sichtweise eines auffälligen gelbes Hauses (ein oft auch in anderer Farbe gestrichenes Restaurant, dessen Schriftzug zu erkennen ist) links in eine schmale Asphaltstraße einbiegen, die als Wanderweg (*the Burrenway*) und zum *Clare Jam Shop* ausgeschildert ist, dessen auffälliges grünes Schild bereits schon kurz vorher auf der rechten Seite zu sehen war. Dieser Weg führt in idealem Gefälle bergab.

 Während der Weiterfahrt haben Sie noch einmal einen phantastischen Blick auf den Atlantik und die Berge. Das *Doonagore Castle*, das später direkt vor Ihnen liegt, ist im Besitz eines Amerikaners, der dies als Wochenendhaus benutzt. Einmal im Jahr gibt er einen Empfang für die Einheimischen, und so sind alle zufrieden.

Am Fuße des Castles müssen Sie an der Querstraße nach links dieses brutale Gefälle hinunter; ein Stückchen davon haben wir Ihnen schon erspart. Achtung: unübersichtliche Kurve! Folgen Sie dem Straßenverlauf. Nach etwas ebener Fahrt bringt Sie ein weiteres Gefälle in den Ort hinunter. Unten kommt von links im spitzen Winkel die Straße, die zum Hafen führt. Sie rollen hier weiter geradeaus. **Achtung: Vorfahrt achten!** Nachdem Sie eine Weile nur noch B&B-Häuser gesehen haben, gelangen Sie in den zweiten Teil des Ortes. Vor der Brücke ist links *Mc Gann's Pub*, gleich dahinter rechts *Mc Dermott's*. Ignorieren Sie das erste B&B-Haus auf der linken Seite, das nächste mit dem Parkplatz davor ist Ihres, gleich gegenüber dem Rainbow Hostel. Hier gab es auch bis 2001 einen Shop mit Post Office, doch der Wirtin wurde es einfach zu viel. Jetzt hat sie ihr Haus zu einem halben Palast umgebaut.

"XXXXXX", Mrs. GGG YYYY, Doolin, Co. Clare, Tel.: 065-HH KK LLL

 Hier kann es durchaus vorkommen, dass Sie in einem anderen Bed & Breakfast-Haus in unmittelbarer Nähe unterbracht sind, da sich Buchungen wegen Verlängerungen oft kurzfristig verschieben. Mave wird Ihnen ggfs. genaue Instruktionen geben. Die Häuser haben alle einen ähnlichen Standard. Es kommt eher drauf an, welches Zimmer Sie zufällig erwischen, denn die sind nicht alle gleich. Das betrifft aber alle Häuser in gleichem Maße!



In beiden Pubs (*Mc Dermott's* und *Mc Gann's*) kann man hervorragend Essen bis meist 21 Uhr, während die Musik nicht vor 21.30 Uhr anfängt. Die Speisen sind schmackhaft und reichlich, wenn man allerdings das Ambiente bedenkt (recht eng und meist laut) so sind die geforderten Beträge (mehr als 10 EURO) nicht immer angemessen. Einige unserer Gäste bevorzugen zumindest am zweiten Tag das leicht alternative *Doolin Café* schräg gegenüber Ihrer Unterkunft. Sie könnten auch das 2004 rechts neben *Mc Ganns* neu eröffnete *Roadford House Restaurant* ausprobieren. Für ein Edel-Restaurant galten dort vergleichsweise zivile Preise, über die Qualität ist uns nicht bekannt.



Der Ort Doolin hat sich in den letzten Jahren erheblich vergrößert, vor allen Dingen was die Übernachtungskapazität angeht, und das alles fast nur wegen der Musik. Nicht immer geben die Musiker ihr Können umsonst zum Besten, was aber nichts gegen die Atmosphäre sagen soll. Als Faustregel gilt: Nach einer Super-Session folgt am nächsten Abend im selben Pub meist eine eher schwache Vorstellung, oder umgekehrt. Die guten Musiker wechseln laufend die Kneipen und das sollten Sie auch tun, bis Sie etwas Passendes gefunden haben. Zu empfehlen ist das immer beliebter werdende *Mc Dermott's* („traditional pub of the year 2002“) und die gegenüber liegenden altherberühmten, kleineren, aber eine intimere Atmosphäre ausstrahlende *Mc Gann's*. Richtung Hafen, gleich hinter der Abzweigung, befindet sich das auch sehr beliebte *O'Connor*. Richtig spannend wird es natürlich erst gegen Ende, so kurz vor Mitternacht. Wenn Sie einen guten Abend erwischt ha-

ben, wäre es eine Schande, einfach schlafen zu gehen. Morgen haben Sie doch einen freien Tag und müssen nicht fahren. Tatsache ist auch, dass es in den Pubs eher leerer geworden ist, obwohl es bedeutend mehr Übernachtungsgäste gibt. Die sind aber wohl nicht so kneipenfest wie die Iren, die sich längst andere Musikpubs ausgesucht haben.

**Gesamtstrecke über Ennistymon: 40 km** Höhendifferenz: ca. 450m

## Höhenprofil Corofin - Doolin

über Ennistymon und Cliffs of Moher

